



Ausgabe

3

November 2020

Abdichtungen

Berufsbildung

Beschichtungen

Betoninstand-
setzung

Bodenbeläge

Fugen

Injektionen

Beilage

Bezugsquellen-
Register

Parkhaussysteme OS 11 auf PU-Basis

StoFloor Traffic Elastic OS 11a und OS 11b schützen befahrbare Flächen von Stahlbeton-Parkbauten zuverlässig und dauerhaft vor dem Eindringen von Wasser und wasserlöslichen Schadstoffen und verhindern so Schäden durch chloridinduzierte Stahlkorrosion. Die Nutzungsdauer des Bauwerkes wird deutlich verlängert, der Sanierungsbedarf langfristig reduziert.

Beide Systeme punkten zudem mit folgenden Eigenschaften:

- Dynamisch rissüberbrückend (Klasse B3.2 bei -20° C nach EN 1062-7)
- Abrieb-, schlag- und wasserfest
- Beständig gegen Temperaturschock nach EN 13687-1 und gegen starken chemischen Angriff nach EN 13529
- Sehr guter Verbund zum Untergrund
- Bestandene Prüfungen „Klassifizierung des Brandverhaltens“ (schwerentflammbar nach DIN EN 13501-1) und „Rutschhemmung“ (Normen EN 13813 und EN 1504-2)

Unter www.stoag.ch erfahren Sie mehr.

Seite 5 – 7	Bauabdichtung Projekt Limmattalbahn ist geboren (FEROTEKT AG)
Seite 7 - 9	Schöner Wohnen beginnt am Eingang (Triflex GmbH)
Seite 2	Berufsbildung Ausschreibung VBK-Weiterbildungskurs für den Fugenpraktiker
Seite 6	Ausschreibung VBK-Weiterbildungskurs Beschichtungen, Bodenbeläge und Abdichtungen
Seite 8	Ausschreibung VBK-Weiterbildungskurs für den Injektionspraktiker
Seite 10	Ausschreibung VBK-Weiterbildungskurs «Schützen und Instandstellen von Stahlbetonbauten»
Seite 11 – 15	Feierliche Übergabe der Eidg. Fachausweise Bautenschutz-Fachfrau/ Bautenschutz-Fachmann
Seite 10	Lehrgang Bautenschutz-Fachfrau/Bautenschutz-Fachmann mit Eidg. Fachausweis
Seite 3	Editorial
Seite 17	Firmennachrichten Bauchemie-Geschäft von BASF wurde zur MBCC Group (PCI Bauprodukte AG)
Seite 19	Objektbeschreibung Agora, Krebsforschungscluster, Lausanne VD (MAPEI SUISSE SA)
Seite 20	Produkteinformation Oberflächen clever schützen mit HydroGraff®-Imprägnierungen (DURAtec AG)
Als Beilage: Bezugsquellen-Register verarbeitender Firmen und Zulieferanten/Beratungen	

Bautenschutz

Offizielles Organ des VBK
Schweizerischer Verband Bautenschutz •
Kunststofftechnik am Bau
CH-5000 Aarau
T +41 (0)62 823 82 24
F +41 (0)62 823 82 21
info@vbk-schweiz.ch
www.vbk-schweiz.ch

Impressum

Herausgeber

BACHOFNER CONSULTING GMBH
Verbände „ Marketing „
Kommunikation „ Events
Industriestrasse 1
GAIS Center
5000 Aarau
T +41 (0)62 823 82 22
F +41 (0)62 823 82 21
info@bachofner-consulting.ch
www.bachofner-consulting.ch

Gesamtkoordination

BACHOFNER CONSULTING GMBH
CH-5000 Aarau

Inserate und Abonnemente

BACHOFNER CONSULTING GMBH
CH-5000 Aarau

Druck

sprüngli druck ag
Dorfmattestrasse 28
CH-5612 Villmergen

Auflage 5700

Erscheint 3x jährlich

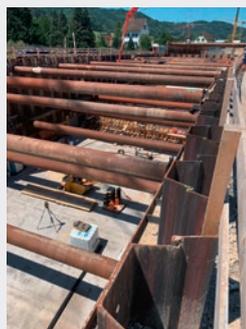
Abonnement 3 Ausgaben
CHF 30.–, inkl. MwSt.

Einzelheft CHF 12.–, inkl. MwSt.

Signierte Beiträge geben die Ansicht des Autors wieder, sie brauchen sich nicht mit der Ansicht der Redaktion zu decken. Für die Richtigkeit und / oder Vollständigkeit der Artikel kann der Herausgeber keine Gewähr übernehmen. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte wird keine Gewähr übernommen. Sämtliche Verwertungsrechte für Artikel, Fotos und Illustrationen liegen beim Herausgeber und dürfen ohne Einwilligung des Herausgebers nicht weiterverwendet werden.

Titelfoto:

Auftraggeber: ARGE LimBa Los 6
(Strabag AG/Cellere AG)
Projekt: 256_R9CL, Limmattalbahn Etappe 2 Los 6
Bauzeit 2019–2021



Ausschreibung: VBK-Weiterbildungskurs für den Fugenpraktiker

23. Februar und 24. Februar 2021

Kursort: AZ-VBK, ZAR Ausbildungszentrum, 4912 Aarwangen

Dieser **2-tägige, PariFonds Bau berechnete Weiterbildungskurs** richtet sich an Baufachleute und Spezialisten, die auf dem Gebiet der «Fugen» tätig sind/werden und für deren Ausführung verantwortlich sind/oder werden.

Der Kurs wird mit einer obligatorischen Abschlussprüfung abgeschlossen.

Schwerpunkte: Theorie und Praxis

Theorie

- **Arbeitsvorbereitung für die Fugenabdichtungen**

Vor Beginn der Arbeiten / Fugen am Bau vorbereiten / Hinterfüllen von Fugen

- **Vorkomprimiertes Fugendichtband**

Fugendimensionierung / Fugenformen / Chemische Belastung / Fugendichtungsbänder

- **Folienbänder für Bauteilanschlussfugen**

- **Hybridfugen für Aussenfassaden**

Fugen sind Bewegungsstellen / Voraussetzungen für eine sichere Verfügung / Dichtstoffe / Primer / Stopfmateriale / Dimensionierung von Fugen / Allg. gültige Hinweise zur Verarbeitung von hochelastischen Dichtstoffen / Verfugen mit Dichtstoff / Schäden von Fugen

- **Primer für Dicht- und Klebstoffe, Elastische Klebstoffe für den Bau**

Oberflächenbehandlung / Auswahl des richtigen Primers / Applikation von Primer / Applikation von Dichtstoffen

- **Fugenabdichtungen unter Terrain (Combiflexbänder) / Befahrbarere Dilatationsfugen**

Abdichtungsprinzipien bei Fugenabdichtungen – Aussenliegende Abdichtung – Integrierte, einbetonierte Abdichtung – Innenliegende Abdichtung / Dichtigkeitsklassen gemäss SIA V272 / Systeme zur Ab-

dichtung von Fugenabdichtungen / Fugenbänder Injektionsschlauch und –kanal / Quellende Dichtstoffe und Profile / befahrbarere Dilatationsfugen

- **Fugentechnik mit Silikondichtstoffen im Innenbereich**

Brandschutz-, Naturstein-, Acrylglasverfugungen / Hochchemikalien-feste sowie hochschimmelresistente Fugen / Spezialanwendungen wie Bodenfugen und Fugen in Lebensmittel- und Trinkwasserbereich

- **Brandschutzfugen**

Grundlagen und Begriffe der Brandschutzfugen / verschiedene Typen von Brandschutzfugen / wo wird die Brandschutzfuge eingebaut / Einbauvorschriften

Praxis

- **Folienbänder für Bauteilanschlussfugen**

- **Vorkomprimiertes Fugendichtungsband**

- **Hybridfugen für Aussenfassaden**

- **Primer für Dicht- und Klebstoffe / Elastische Klebstoffe für den Bau**

- **Brandschutzfugen**

- **Fugentechnik mit Silikondichtstoffen im Innenbereich**

Anmeldungen und weitere Auskünfte:

VBK Schweizerischer Verband Bautenschutz • Kunststofftechnik am Bau

Regula Bachofner, Industriestrasse 1, GAIS Center, 5000 Aarau, T+41 (0)62 823 82 24, F+41 (0)62 823 82 21
bachofner@vbk-schweiz.ch, www.vbk-schweiz.ch

Kurskosten (PariFonds Bau berechnete): **CHF 790.– für VBK-Mitglieder, CHF 890.– für Nicht-Mitglieder**

inkl. Kursdokumentation, Kurs- und Prüfgebühr, Mittagessen, Pausengetränke

Anmeldung VBK-Weiterbildungskurs für den Fugenpraktiker

Wir melden folgende Teilnehmer für den Weiterbildungskurs vom 23. Februar und 24. Februar 2021 an:

Name	Vorname
Name	Vorname
Name	Vorname
Firma	Adresse
Kontaktperson	Natel
Datum	Unterschrift



Regula Bachofner

Liebe Leserinnen und Leser
Liebe Verbandsmitglieder

Wohin sich die Schweizer Wirtschaft bis 2021 entwickelt

Etwas mehr Arbeitslose, mässiges Lohn-Plus: Die Konjunkturforschungsstelle der ETH senkt die Wachstumsprognose für die nächsten zwei Jahre.

Die Signale hätten sich verschlechtert, insbesondere aus dem Ausland kommen Warnsignale: Deshalb erwartet das Institut KOF, dass die Schweizer Wirtschaft im kommenden Jahr nur noch um 1,9 Prozent wachsen wird und im Jahr 2021 noch um 1,5 Prozent.

Die Frühjahrs-Prognose wurde damit etwas nach unten revidiert. Als Gründe nennen die ETH-Prognostiker:

- die schwächere Konjunktur im Euroraum
- den schrumpfenden Welthandel
- den Handelsstreit zwischen den USA und China
- das Risiko von protektionistische Massnahmen der USA gegen die EU

Akut sei dabei insbesondere die Gefahr, dass die USA Regierung Zölle auf europäische Automobile erhebt – wovon auch helvetische Zulieferer betroffen sein könnten. Insgesamt müsse sich die **Maschinen-, Elektro- und Metallindustrie** auf weitere Rückgänge gefasst machen, schliesslich fällt der Bestellungseingang dort schon länger schwach aus.

Der Bau bleibe ein wichtiger Stabilisator – insbesondere der Tiefbau und der Wirtschaftsbau. Beim Wohnbau rechnet die KOF indes mit einem Rückgang. Begründung: «Die Zahl neu erstellter Wohnungen ist seit einigen Jahren höher als die Zunahme der Zahl der Haushalte.»

Im Handel kann der stärkere Franken vielleicht den Einkaufstourismus wieder etwas anheizen, ein deutlicher Anstieg sei jedoch nicht zu erwarten. Auf der anderen Seite könnte der Transithandel – Stichwort: Die Rohstoffhändler in Genf und Zug – von den Schwankungen bei den Rohstoffpreisen profitieren. Denn dadurch steigen die Anzahl der Transaktionen wie auch die Marge. Und wie die KOF erinnert, generiert diese Branche inzwischen 5 Prozent der schweizerischen Wertschöpfung.

Etwas höhere Lohnabschlüsse

Angesichts all dieser Trends rechnet die KOF mit einem «verhaltenen Anstieg» der Arbeitslosenquote. Konkret erwartet das Institut in diesem Jahr einen Wert von 4,4 Prozent, gefolgt von 4,3 Prozent im Jahr 2020 und 4,5 Prozent im 2021 (nach der Definition der Internationalen Arbeitsorganisation ILO; die Seco-Bemessungen sind tiefer, zwischen 2,3 und 2,6 Prozent).

Die Lohnentwicklung bleibt verhalten, so eine weitere Schlussfolgerung. Immerhin seien nun etwas höhere Lohnabschlüsse als in den letzten Jahren zu erwarten. Und angesichts der sehr tiefen Inflation könnten sich die Arbeitnehmer über bescheidene Reallohnzuwächse freuen.

Über all den Prognosen steht indessen die Corona-Pandemie. Wie und vor allem welche Wirtschaftszweige wie stark getroffen werden ist allerdings nicht bekannt. Sollten die neu getroffenen Massnahmen keine Besserung herbeiführen, dürften wohl weiter

verschärfte Auflagen unser Leben bestimmen. Diese werden dann wohl andauern und uns auch im neuen Jahr weiter beschäftigen.

Ich wünsche Ihnen einen guten Abschluss des noch laufenden Jahres, eine besinnliche Adventszeit, wunderschöne und erholsame Festtage und einen guten Start in ein neues erfolgreiches 2021!

Ich wünsche Ihnen weiterhin alles Gute und bitte bleiben Sie gesund!

Ihre



Regula Bachofner, Geschäftsführerin

Instand setzen.

Wert erhalten.

Verstärken.

Schützen.

betosan.ch



Korrosionsschutz

Entschichten
Sandstrahlen
Erstbeschichtungen
Soft- und Totalsanierungen
Systembeschichtungen

BETOSAN

ISO 9001 | ISO 14001 | ISO 45001

BETOSAN AG
Grüssenhölzliweg 3, 4133 Pratteln
Telefon 061 / 481 11 22, aaarau@betosan.ch

Mit unseren schweizweit neun Niederlassungen sind wir immer in Ihrer Nähe.

Triflex

Gemeinsam gelöst.



40 JAHRE
ERFAHRUNG.
1 VERSPRECHEN:
DAUERHAFTER
SCHUTZ
IHRER
IMMOBILIE.



Triflex – mehr als Flüssigkunststoff.

Durch Direktvertrieb ausschliesslich an qualifizierte Handwerksbetriebe stellen wir sicher, dass unsere Triflex-Qualität auch vom verarbeitenden Unternehmen mitgetragen wird. Triflex-Fachberater stehen unseren Kunden jederzeit mit Know-how und technischem Support zur Seite. Durch die Unterstützung unserer Anwendungstechnik vor Ort wird auch ihr Projekt zum Erfolg.

Gemeinsam gelöst.

www.triflex.swiss

Triflex GmbH
Industriestrasse 18
6252 Dagmersellen
Fon 062 842 98 22
swiss@triflex.swiss

PCI®

Für Bau-Profis

A brand of BASF – We create chemistry



Das Original



PCI Polyfix®-Familie

Universell für den Abwasser- und Trinkwasserbereich sowie Strassenbau einsetzbar

- Mit Trinkwasserzulassung
- Sulfatbeständig
- Dauerhaft beständig gegen starken chemischen Angriff
- Hohe Abriebfestigkeit

PCI Bauprodukte AG
Im Schachen 291 · 5113 Holderbank

www.pci.ch

Projekt Limmattalbahn ist geboren

Autor: FEROTEKT AG,
6033 Buchrain

Einer der wachstumsstärksten Regionen im Grossraum zwischen Zürich und Aargau ist das Limmattal. In dieser dicht besiedelten Gegend entstehen weitere neue Wohn- und Gewerberäume. Die zunehmende Bevölkerungszahl sowie der täglich wachsende Berufsverkehr führen zu einem erhöhten Bedürfnis nach Mobilität. Das Fassungsvermögen des Individualverkehrs kommt in naher Zukunft an ihre Grenzen. Die Lösung ist eine gut erschlossene Anbindung an ein öffentliches Verkehrsnetz. Das Projekt Limmattalbahn ist damit geboren.

Als Teil des Zürcher Tramnetzes, wird die Limmattalbahn ab dem Jahr 2022 Zürich Altstetten und Spreitenbach-Killwangen verbinden. Die Limmattalbahn fährt in der Regel à Niveau. Eine Ausnahme bildet allerdings die Kreuzung Badener-, Überlandstrasse, genannt Bunkerknotten. Hier fliesst der Individualverkehr zukünftig durch eine zweispurige Unterführung, während die Limmattalbahn oberirdisch verkehrt.

Für diesen Baugraben musste das Grundwasser abgesenkt werden. Daher war als Zusatzmassnahme für die Abdichtung unter der Bodenplatte, auf einer Fläche von rund 4000 m², ein Frischbetonverbund-System zur wasserdichten Betonkonstruktion vorgesehen. Dabei war es wichtig, dass auch die Abdichtung der Wände mit Bitumenbahnen gelöst wird und somit der Zusammenschluss von



Boden und Wandplatte einfacher und günstig zu bewerkstelligen war. Nach diversen Tests entschied sich die ARGE LIMBA Los 6 für das System COLPHENE BSW von SOPREMA.

COLPHENE BSW ist ein Frischbetonverbundsystem bestehend aus systemkonformen bituminösen Dichtungsbahnen, die sowohl auf dem Untergrund wie auch an der Wandschalung installiert werden können. Die Abdichtungsbahnen bestehen aus einer speziellen Mischung eines leistungsstarken SBS-modifizierten Bitumen, hochreissfesten Trägermaterialien und einer speziell konzipierten Oberflächenbeschaffenheit. Unter anderem sind sie langlebig, einfach zu verarbeiten, unempfindlich gegen Wasser und haben eine hohe, geprüfte Wasserdruckbeständigkeit. Diese Vorteile dieses Systems führten dazu, dass die FEROTEKT AG die Abdichtungsarbeiten ohne Hindernisse und termingerecht ausführen konnte.



Das Abdichtungssystem konnte so gewählt werden, dass die gesamte aussenliegende Abdichtung um die Bauwerke aus einem durchgehenden homogenen Material besteht (Polymerbitumenbahnen) und so verschiedene Materialübergänge vermieden werden konnten. Insbesondere bei den Sichtbetonwänden konnte mit diesem System die Abdichtung nach dem Betonieren appliziert werden und hat somit den Arbeitsablauf erheblich vereinfacht.

Kontakt und Angaben zum Projekt

Baujahr
2020

Bauart
Abdichtung Unterterrain

Bauherr
Limmattalbahn AG

Auftraggeber
ARGE LimBa Los 6
(Strabag AG/Cellere AG)

Standort
CFU-LTB Los 6

Fläche
4000 m²

Verarbeiter
FEROTEKT AG
Ronmatte 8
6033 Buchrain
info@ferotekt.ch
www.ferotekt.ch

Systemlieferant
SOPREMA AG
Härdlistrasse 1-2
8957 Spreitenbach
info@soprema.ch
www.soprema.ch



Ausschreibung: VBK-Weiterbildungskurs Beschichtungen, Bodenbeläge und Abdichtungen

22. März bis 26. März 2021

Kursort: AZ-VBK, ZAR Ausbildungszentrum, 4912 Aarwangen

Dieser **5-tägige, PariFonds Bau berechnete Weiterbildungskurs** richtet sich an Unternehmer, Baufachleute auf der Stufe Bau-
führer, Vorarbeiter und Spezialisten, die auf dem Gebiet der Instandsetzung und der Applikation von Beschichtungen, Abdichtungen
und Bodenbeläge tätig oder für deren Ausführung verantwortlich sind. Fachleute, die sich mit Rationalisierung, der Materialbeschaffung
und der Qualitätssicherung befassen, werden ebenfalls grossen Nutzen aus diesem Lehrgang ziehen können.

Der Kurs wird mit einer obligatorischen Abschlussprüfung abgeschlossen.

Schwerpunkte: Theorie und Praxis

Theorie

- **Arbeitsvorbereitung, Baustelleneinrichtung**
- **Kunststofftechnik / Einführung in die Grundlagen der Kunststofftechnologie**
- **Planen von Industrieböden**
- **Anschlussdetails und Spezialitäten**
- **Grundierungen / Das Vermeiden von Blasen**
- **Antistatische Beläge**
- **Mineralische Beschichtungen**
- **Emissionsarme, wasserdampfdurchlässige EP-Industriebodenbeschichtungen**
- **Komfortable Beschichtungen**
- **Hochleistungsbodenbeläge für den Lebensmittelbereich**
- **Bodenbelagsfugen**
- **Schnelle Bodenbeschichtungssysteme / Polyaspartic-Coating**
- **Chemische Grundlagen der Beschichtungen, Bodenbeläge + Abdichtungen**
- **Abdichtungen von erdberührten Bauteilen**
- **Parkdecksysteme**
- **Prüfmethoden Untergrund / Messtechnik**

- **Zustandsuntersuchungen von Betonoberflächen / Potentialfeldmessungen**
- **Betoninstandsetzungen nach EN 1504: Schwerpunkt Beschichtungen**
- **Abdichtungsnormen SIA 273, SIA 251**
- **Bodenbeläge und Untergrundbeurteilung**
- **Hohlkehlen - Zementprofile**
- **Sprühverarbeitung von hochreaktiven PUR-Flüssigkunststoffen**
- **Arbeitssicherheit / Gesundheitsschutz**

Demonstrationen: Schleif- und Absauggeräte, Mischer, Strahlgeräte, Bodenbelagsfugen, etc.

Praxis

- **Abdichtung von erdberührten Bauteilen**
- **Antistatische Beläge**
- **Bodenschnellsystem auf PMMA-Basis**
- **Emissionsarme, wasserdampfdurchlässige EP-Industriebodenbeschichtungen**
- **Hochleistungsbodenbeläge**
- **Mineralische Beschichtungen**

Anmeldungen und weitere Auskünfte:

VBK Schweizerischer Verband Bautenschutz • Kunststofftechnik am Bau

Regula Bachofner, Industriestrasse 1, GAIS Center, 5000 Aarau, T+41 (0)62 823 82 24, F+41 (0)62 823 82 21

bachofner@vbk-schweiz.ch, www.vbk-schweiz.ch

Kurskosten (PariFonds Bau berechnete): **CHF 1'620.– für VBK-Mitglieder, CHF 1'890.– für Nicht-Mitglieder**

inkl. Kursdokumentation, Kurs- und Prüfgebühr, Mittagessen, Pausengetränke

Anmeldung VBK-Weiterbildungskurs «Beschichtungen, Bodenbeläge und Abdichtungen»

Wir melden folgende Teilnehmer für den Weiterbildungskurs vom 22. März bis 26. März 2021 an:

Name	Vorname
Name	Vorname
Name	Vorname
Firma	Adresse
Kontaktperson	Natel
Datum	Unterschrift

Schöner Wohnen beginnt am Eingang

Aufwertung von aussenliegenden Eingangsbereichen mit Flüssigkunststoff

Autor: Triflex GmbH,
6252 Dagmersellen

Aussenliegende Eingangsbereiche stellen besondere Anforderungen an den Bautenschutz.

Die Oberflächen von Treppen, Laubengängen oder Zugangswegen müssen so beschaffen sein, dass sie der starken Frequenzierung durch Publikumsverkehr auf der einen und den ganzjährigen Witterungseinflüssen auf der anderen Seite sicher standhalten. Sind Abplatzungen und Risse erst einmal entstanden, kann Feuchtigkeit eindringen und zu massiven Schäden an der Konstruktion führen. Um Sturzgefahren zu vermeiden, sollten die Flächen rutschhemmend ausgeführt sein. Je nach Lage und Zweckbestimmung spielt auch der Brandschutz eine wichtige Rolle. Aufgrund ihrer exponierten Lage erfüllen Eingangsbereiche zudem eine optische Funktion: Als Visitenkarte eines Gebäudes sollten sie gepflegt und einladend aussehen. Um all diese Anforderungen zu erfüllen, setzen Verarbeiter im Wohnungs- und Objektbau immer häufiger Abdichtungs- und Beschichtungslösungen aus Flüssigkunststoff ein. Diese spielen ihre Stärken sowohl im Neubau als auch bei Sanierungen aus. Flüssig appliziert, schmiegen sich Materialien wie Polymethylmethacrylat (PMMA) an die Gegebenheiten an. Sie sorgen für schön gestaltete, langfristig dichte und den Brandschutzbestimmungen entsprechende Oberflächen.

Treppennlagen, Laubengänge, Zuwege zu öffentlichen, bzw. privaten Gebäuden oder Empfangsbereichen von Hotels sind oftmals von komplizierten Geometrien geprägt. Verwinkelte oder runde Konstruktionen sowie die Details, beispielsweise Fugen oder Stufenübergänge, müssen sicher in die Abdichtung integriert werden. Nur so ist die Bausubstanz zuverlässig vor eindringender Feuchtigkeit geschützt. Bahnenförmige Lösungen haben sich für diese Anforderungen aufgrund ihrer starren Beschaffenheit nicht bewährt. Für Elastizität sorgen Abdichtungen und Beschichtungen aus Flüssigkunststoff: Dank spezieller Vliesarmierung bleiben Oberflächen flexibel und nehmen Bewegungen aus der Bauwerkskonstruktion schadlos auf. Schwierige Bauteile wie Bodenabläufe und Aufkantungen umschliesst das Material wie eine zweite Haut. Flüssigkunststoffe sind seit vielen

Jahrzehnten praxiserprobt und entsprechen dem Stand der Technik. Das belegt auch die Aufnahme in die Regelwerke. Speziell für den Einsatz von Flüssigkunststoff in Zugangsbereichen wie Laubengängen gelten u.a. die Kriterien der Flachdachrichtlinie und der DIN 18531. Zu den anerkannten Regeln der Technik gehört weiterhin die DIN 18195 für Bauwerksabdichtungen.

Rutschgefahr minimieren

Mit flüssig applizierten Beschichtungssystemen lassen sich rutschhemmende Oberflächen schnell und einfach realisieren. Durch das Einstreuen von Sand oder speziellen Körnungen in das noch nicht ausgehärtete Material erfüllen die Böden die Kriterien bis zur Rutschhemmungsklasse R 12. Somit ist ein sicheres Betreten auch bei schlechter Witterung gegeben, da die Gefahr des Ausrutschens minimiert wird.

In öffentlichen Bereichen wie Kindergärten, Schulen und Behörden sowie in sonstigen Arbeitsstätten regelt die Bundesgenossenschaft der Bauwirtschaft (BG BAU) die Anforderungen an die Rutschhemmung. «Rutschunfälle werden z.B. vom Material und von der Oberflächenstruktur des Bodenbelags und vom Grad der Verschmutzung durch gleitfördernde Stoffe beeinflusst», heisst es in der DGUV-Regel 108-003 «Fussböden in Arbeitsräumen und Arbeitsbereichen». Materialien, die eine erhöhte Rutschgefahr für die Nutzer implizieren, sind u.a. Fett, Öl, Wasser oder auch Staub. Damit einher geht die Bestimmung, dass Fussböden laut Arbeitsstättenverordnung rutschhemmend ausgeführt sowie leicht zu reinigen sein müssen. Dafür eignen sich Kunstharzbeschichtungen mit Einstreuung – das hat das Berufsgenossenschaftliche Institut für Arbeitssicherheit (BIA) in seiner regelmässig veröffentlichten Positivliste für geprüfte Bodenbeläge festgelegt. Laut BG BAU muss die Wahl eines geeigneten Bodenbelags Hand in Hand gehen mit der Frage, ob «die mechanische Festigkeit des Bodenbelags, die Beständigkeit gegen chemische und physikalische Einwirkungen sowie die Haftung des Bodenbelags auf dem Untergrund den zu erwartenden Belastungen standhalten».

Untergrund überprüfen

Ob Eingangsbereiche von Arbeitsstätten, öffentlichen Gebäuden oder im Wohnungsbau – sind die Oberflächen beschädigt und somit die Abdichtung nicht mehr intakt, ist schnelles Handeln gefragt. Die Basis für einen funktionstüchtigen Systemaufbau ist immer die fachgerechte Prüfung



Dank Vliesarmierung sowie der flüssigen Verarbeitungstechnik schmiegen sich die Abdichtungslösungen wie eine zweite Haut an alle Geometrien an und schützen das Bauwerk langzeitsicher vor Feuchtigkeitsschäden.

und Vorbereitung des Untergrundes. Entsprechend den Richtlinien und Arbeitsblättern A80 und A81 der Arbeitsgemeinschaft Industriebau e.V. (AGI) sowie KH-0 bis KH-6 vom Bundesverband Estrich und Beläge e.V. (BEB) muss die Beschaffenheit von Untergründen vor jeder Oberflächenbehandlung eingehend analysiert werden. Nur wenn sie sauber, trocken und frei von Zementschleiern, Staub, Öl sowie Fett und anderen haftungsmindernden Verunreinigungen sind, ist die dauerhafte Haltbarkeit der nachfolgenden Schicht gesichert. Verschiedene Prüfmethode geben Aufschluss darüber, ob der Untergrund diese Kriterien erfüllt. Nur dann haften Spezialharze wie PMMA auf nahezu allen Materialien.

Barrierefreie Lösungen

Abdichtungs- und Beschichtungssysteme auf Flüssigkunststoff-Basis haben einen weiteren entscheidenden Vorteil für den Einsatz in aussenliegenden Eingangsbereichen: Mit ihnen lassen sich schwellenlose Übergänge realisieren. Die allgemeinen Bestimmungen für barrierefreies Bauen finden sich in der DIN 18040. Für öffentlich zugängliche Gebäude gilt die DIN 18040-1. Dazu gehören, in Anlehnung an die Musterbauordnung (§ 50 Abs.2 MBO), u.a. Einrichtungen des Kultur- und Bildungswesens, Sport- und Freizeitstätten sowie Verwaltungsgebäude, um auch Rollstuhlfahrern oder Eltern mit Kinderwagen die problemlose Erreichbarkeit zu ermöglichen. Die DIN 18040-2 für Wohnungen regelt «die barrierefreie Planung, Ausführung und Ausstattung von Wohnungen, Gebäuden mit Wohnungen und deren Aussenanlagen, die der Erschliessung und wohnbezogenen Nutzung dienen.» Aufgrund

Ausschreibung: VBK-Weiterbildungskurs für den Injektionspraktiker

21. September und 22. September 2021

Kursort: AZ-VBK, ZAR Ausbildungszentrum, 4912 Aarwangen

Dieser **2-tägige, PariFonds Bau berechnigte Weiterbildungskurs** richtet sich an Baufachleute und Spezialisten, die auf dem Gebiet der «Injektionen» tätig sind/werden und für deren Ausführung verantwortlich sind/oder werden. **Der Kurs wird mit einem obligatorischen Test abgeschlossen.**

Schwerpunkte: Theorie und Praxis

Theorie

- **Die Injektionsarten**

Zweck einer Injektion
Ziel einer Injektion
Injektionstypen
Injektionsarten
«Verwandte» Injektionen

- **Injektionsstoffe und Verarbeitungstechnik**

Wesentliche Eigenschaften von Injektionsstoffen
Injektionsstoffe
Pumpentechnik
Packertechnik

- **Analyse der Ausgangslage**

Massnahmen und dessen Erfolge in der Gruppe besprechen
Alternative Möglichkeiten in der Gruppe besprechen

- **Beurteilung der Ausgangslage: Was muss beachtet werden, bevor eine Lösung erarbeitet, resp. begonnen wird?**

Feststellen des Problems
Bausubstanz kennen
Umgebungssituation erfassen
Mögliche negative Einflüsse festhalten

- **Fallbeispiele und Anwendungsbeispiele**

Gruppenarbeiten
Rissinjektionen
Fugeninjektionen
Injektionen in trockener Umgebung
Hinterpressungen
Dehnfugen
Stark drückendes Wasser
Präventive Injektion

- **Praxis: Präsentation und Anwendungsbeispiele**

- **Ausrüstung und Maschinen**

Überblick der benötigten Technik (Baustelleneinsatz)
Pumpentechnik 1K und 2K / Antriebstypen, resp. Grössen
Allgemeine Werkzeuge
Packertechnik

- **Vorbereitungsarbeiten**

- **Injektionen durchführen**

Riss in Block
Wassereintrich
Injektionen in Sandgemisch
Acrylatgel-Injektionen
Polyurethan-Injektionen

Anmeldungen und weitere Auskünfte:

VBK Schweizerischer Verband Bautenschutz • Kunststofftechnik am Bau

Regula Bachofner, Industriestrasse 1, GAIS Center, 5000 Aarau, T+41 (0)62 823 82 24, F+41 (0)62 823 82 21
bachofner@vbk-schweiz.ch, www.vbk-schweiz.ch

Kurskosten (PariFonds Bau berechnigt): **CHF 690.– für VBK-Mitglieder, CHF 890.– für Nicht-Mitglieder**
inkl. Kursdokumentation, Kurs- und Prüfgebühr, Mittagessen, Pausengetränke

Anmeldung VBK-Weiterbildungskurs für den Injektionspraktiker

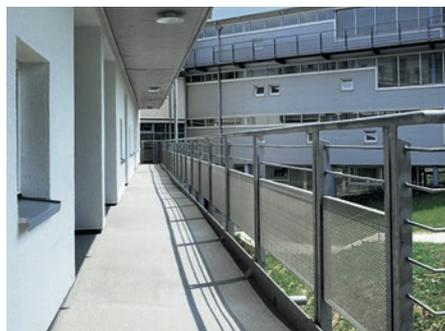
Wir melden folgende Teilnehmer für den Weiterbildungskurs vom 21. September und 22. September 2021 an:

Name	Vorname
Name	Vorname
Name	Vorname
Firma	Adresse
Kontaktperson	Natel
Datum	Unterschrift

ihrer geringen Aufbauhöhe von nur wenigen Millimetern erweisen sich Systeme auf Flüssigkunststoff-Basis bei vielen Objekten als massgeschneiderte Lösung. Dank des geringen Flächengewichts kann das Material auf die vorhandene Oberfläche aufgebracht werden, ohne die Statik negativ zu beeinflussen. Damit lässt sich ein Komplettabriss in aller Regel vermeiden, und Zeit- und Kostenfaktoren reduzieren sich deutlich. Zudem sind Flüssigkunststoffe schnell und einfach zu verarbeiten, so dass Reparaturen witterungsunabhängig durchgeführt werden können bzw. eine abschnittsweise Verarbeitung möglich ist. Dies ist besonders bei umfangreichen Sanierungsmaßnahmen, z.B. von Eingangsbereichen in Wohnanlagen, vor Krankenhaus-Komplexen oder Pflegeheimen vorteilhaft.

Schwer entflammbare Oberflächen

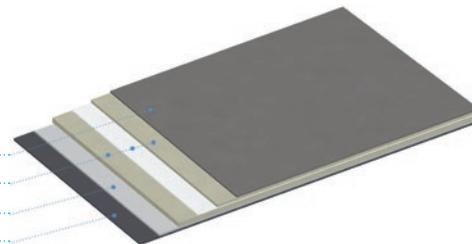
Einige Flüssigkunststoff-Hersteller haben Produkte in flammhemmender Variante entwickelt, die damit für den Einsatz in Eingangsbereichen unter freiem Himmel prädestiniert sind. Vor allem bei Laubengängen greifen Planer und Verarbeiter immer häufiger auf flüssig zu applizierende Abdichtungen zurück. Laubengänge gelten im Brandfall als erste Fluchtwege und müssen deshalb mit einer schwer entflammbaren Oberfläche versehen werden. Dafür eignet sich beispielsweise unser Beschichtungssystem BFS in der flammhemmenden Variante S1. Der dickschichtige Verlaufmörtel lässt sich auf fast allen Untergründen aufbringen. Leichte Unebenheiten gleicht er spielend aus. Zudem sorgt die Beschichtung für optisch ansprechende Oberflächen. Triflex BFS (S1) wurde für den Einsatz auf mineralischen Untergründen entwickelt. Das System ist chemisch, witterungs- und UV-



Als Wohnszuwege müssen Laubengänge nicht nur optisch ansprechend und rutschhemmend ausgeführt sein, sondern auch die Bestimmungen des Brandschutzes erfüllen. Bei Feuergefahr dienen sie als erster Fluchtweg.

Triflex Creative Design

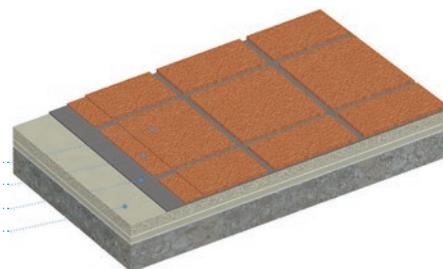
- Versiegelung (falls gewünscht)
- Abdichtung
- Grundierung (falls erforderlich)
- Untergrund



Flüssig applizierte Spezialharze werden aufgrund der niedrigen Aufbauhöhe sowie des geringen Flächengewichts immer häufiger eingesetzt, ob Neubau oder Sanierung.

Triflex ProDetail®

- Oberfläche
- Versiegelung mit Flächenfarbton
- Versiegelung mit Fugenfarbton
- Abdichtungssystem Triflex BTS-P oder Beschichtungssystem Triflex PFS



Die Systemergänzung kann in den Balkon Abdichtungs- und Beschichtungssystemen Triflex BTS-P und Triflex BFS eingesetzt werden

beständig und daher ideal für Aussenbereiche geeignet. Das Brandverhalten des Produkts ist in Klasse B1 nach DIN 4102 sowie in Klasse Bfl-s1 nach DIN EN 13501-1 eingestuft.

Abdichten, beschichten und gestalten

Funktional betrachtet, müssen Eingangsbereiche also rutschhemmend und leicht zu reinigen sein sowie die Bestimmungen des Brandschutzes erfüllen. Da sie als Visitenkarte von Gebäuden gelten und bei Besuchern bzw. Bewohnern einen vertrauenerweckenden Eindruck hinterlassen sollen, müssen Treppen, Zuwege und Entrées zudem optischen Ansprüchen gerecht werden. Unser Abdichtungs-Experte hat verschiedene Einstreumaterialien für seine Systemlösungen im Sortiment, die Oberflächen Struktur verleihen und zugleich eine individuelle, farbenfrohe Gestaltung ermöglichen. Die Farbpalette von Triflex Micro Chips und Triflex Micro Chips mit Quarzsandeinstreuungen umfasst 52 Töne. In Verbindung mit den Gestaltungstechniken Triflex Creative Design und Triflex Stone Design oder dem Einstreugemisch Triflex Colour Mix ergeben sich zahlreiche Varianten, Aussenbereiche aufzuwerten. Triflex Stone Design, eine Mischung aus natürlichem Marmor Kies und Polyureaharz, sorgt für dauerhaften Glanz. Dank der Drainage-Eigenschaft bilden sich keine Pfützen oder stehendes Wasser vor der Eingangstür. Die Möglichkeiten des Systems Triflex Creative Design sind nahezu unbe-

grenzt: Ornamente, Blumenmuster, aber auch Firmen- und Vereinslogos lassen sich mit der Designfolie schnell realisieren. Die Oberfläche ist leicht zu reinigen und beständig gegen UV- und IR-Strahlung sowie chemische Einflüsse. Dadurch werden Feuchtigkeits- und Frostschäden, abgeplatzte Fliesen, Schimmelbefall und Moosbildung vermieden. Das Ergebnis ist eine intelligente Kombination von hochwertiger Optik und dauerhafter Abdichtung.

Beste Beratung, bestes Ergebnis

Damit das Projekt «Schöner Wohnen beginnt am Eingang» Nutzer, Planer und Verarbeiter gleichermaßen zufriedenstellt, empfiehlt sich die ausschliessliche Zusammenarbeit mit geschulten Fachunternehmen. Einige Flüssigkunststoff-Hersteller bieten eine kompetente Beratung vor Ort an, um Detailfragen bei der Planung und in der Ausführung zu klären. Das gewährleistet ein hohes Mass an Planungs- und Verarbeitungssicherheit und sorgt dafür, dass Eingangsbereiche zum Schmuckstück jeder Immobilie werden.

Kontakt

TRIFLEX GmbH
 Industriestrasse 18
 CH-6252 Dagmersellen
 T +41 62 842 98 22
 F +41 62 842 98 23
 www.triflex.swiss
 swiss@triflex.swiss

Ausschreibung: VBK-Weiterbildungskurs Schützen und Instandstellen von Stahlbetonbauten

25. Oktober bis 29. Oktober 2021

Kursort: AZ-VBK, ZAR Ausbildungszentrum, 4912 Aarwangen

Dieser **5-tägige, PariFonds Bau berechnete Lehrgang** richtet sich an Verarbeiter, Baufachleute auf der Stufe Bauführer, Vorarbeiter und Spezialisten, die auf dem Gebiet der Bauwerksanierung von der Betontechnologie über Betonschäden, Korrosionsschutz hin bis zur Beschichtung verantwortlich sind. Fachleute (Planer wie auch Bauleiter), die sich mit der Planung, der Rationalisierung, der Materialbeschaffung sowie der Kontrolle und Qualitätssicherung befassen, werden ebenfalls grossen Nutzen aus diesem Weiterbildungskurs ziehen können. **Der Kurs wird mit einer obligatorischen Abschlussprüfung abgeschlossen.**

Schwerpunkte: Theorie und Praxis

Theorie

- Materialkunde Kunststoffe
- Materialtechnologie, Schäden und ihre Ursachen
- Untergrundvorbehandlung
- Vorbetonierung/Hydrophobieren
- Bewehrungs- und Korrosionsschutz
- Instandsetzung mit Spritzbeton
- Nassspritzen
- Manuelle Reprofilierung
- Feinspachtelung
- Oberflächenschutz
- Oberflächenbehandlung und Gestaltung auf mineralischer Basis
- Fugen
- Brandschutzfugen

• SIA-Normen

- Messtechnik/Prüfmethoden Untergrund
- Abdichtung und Verfestigung erdberührter Bauteile durch Injektionen
- Arbeitssicherheit/Gesundheitsschutz

Praxis

- Bewehrungs- und Korrosionsschutz
- Nassspritzen
- Manuelle Reprofilierung
- Feinspachtelung
- Oberflächenschutz
- Oberflächenbehandlung/Strahltechnik
- Fugen
- Brandschutzfugen

Anmeldungen und weitere Auskünfte:

VBK Schweizerischer Verband Bautenschutz • Kunststofftechnik am Bau

Regula Bachofner, Industriestrasse 1, GAIS Center, 5000 Aarau, T+41 (0)62 823 82 24, F+41 (0)62 823 82 21
bachofner@vbk-schweiz.ch, www.vbk-schweiz.ch

Kurskosten (PariFonds Bau berechnigt): **CHF 1'520.– für VBK-Mitglieder, CHF 1'790.– für Nicht-Mitglieder**
inkl. Kursdokumentation, Kurs- und Prüfgebühr, Mittagessen, Pausengetränke

Anmeldung VBK-Weiterbildungskurs Schützen und Instandstellen von Stahlbetonbauten

Wir melden folgende Teilnehmer für den Weiterbildungskurs vom 25. Oktober bis 29. Oktober 2021 an:

Name	Vorname
Name	Vorname
Name	Vorname
Firma	Adresse
Kontaktperson	Natel
Datum	Unterschrift

Feierliche Übergabe der Eidg. Fachausweise Bautenschutz-Fachfrau/ Bautenschutz-Fachmann

Autorin: Regula Bachofner,
VBK, 5000 Aarau

19 Absolventen aus der ganzen Schweiz haben die diesjährige Berufsprüfung zum EIDGENÖSSISCHEN BAUTENSCHUTZ-FACHFRAU/BAUTENSCHUTZ-FACHMANN erfolgreich bestanden und durften ihren Fachausweis an der Abschlussfeier im Hotel Radisson Blue in Luzern entgegennehmen.

Regula Bachofner, Geschäftsführerin des Schweizerischen Verbandes Bautenschutz • Kunststofftechnik am Bau (VBK), hiess die Diplomanden, sowie die zahlreichen Gäste herzlich Willkommen.

Unsere Vertreter der Trägerverbände SBV und SMGV entschuldigden sich infolge eines anderweitigen Termines.

PAVIDENSA wurde vertreten von Thomas Suter, Vizepräsident.

Entschuldigen musste sich auch unser Vertreter von Seiten Höhere Berufsbildung, Fritz Mosimann, Leiter Sprengwesen, Projektverantwortlicher, Eidg. Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF, Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation SBFI.

Die o.g. Herren gratulieren den erfolgreichen Absolventen und liessen die besten Grüsse ausrichten.

Regula Bachofner und Daniel Delacroix, Vorsitzender der Prüfungskommission zeigten sich erfreut, dass das Interesse an der beruflichen Weiterbildung in diesem Metier ständig steigt. Im vergangenen Lehrgang haben wiederum 22 Teilnehmer den mehrwöchigen Lehrgang für Bautenschutz-Fachmann/Bautenschutz-Fachfrau absolviert.

Daniel Delacroix betonte, wie wichtig die ständige Weiterbildung sei. Mangelnde Fach- und Materialkenntnisse führten oft zu unliebsamen Überraschungen und Mehrkosten. «Gut ausgebildete Fachleute sind das A und O unserer Wirtschaft», betonte er.

«Auch diesmal wurden an der Prüfung teils sehr gute Ergebnisse mit guten Notendurchschnitten erzielt», bemerkt Daniel Delacroix. «Die Anforderungen an ange-



Auf dem Foto fehlen die folgenden Absolventen: Mario BRAND, Marc BRUNNER

hende Bautenschutz-Fachleute sind hochgesteckt und der Erfolg muss hart erarbeitet werden», betonte er.

«Nun gelte es, das Gelernte in der täglichen Praxis unter Beweis zu stellen. Trotz des Preis- und Leistungsdrucks müsse es das Ziel der Fachleute sein, normgerechte Arbeit in einwandfreier Qualität abzuliefern.»

«Das Wissen über die richtigen Materialien und deren Nutzung werde immer schwieriger und bei der Flut von neuen Baustoffen fehlen oft die Übersicht und die Erfahrung, wie sie sich in Kombination mit alten und modernen Substanzen verhalten.

Umso wichtiger seien Unternehmen, die an gut ausgebildeten Fachleuten interessiert seien und die Weiterbildung fördern. Das bedinge aber auch MitarbeiterInnen, die bereit seien, sich entsprechend einzusetzen. «Lernen bedeutet, gegen den Strom zu rudern, damit man nicht zurückgetrieben wird». Wenn sich die Baufachleute dies zu Herzen nehmen, ist Bauen fast so schön, wie «regieren», schloss der Präsident mit einem Schmunzeln.

Unter dem herzlichen Applaus der anwesenden Gäste überreichten Daniel Delacroix und Regula Bachofner den verdienten Fachleuten die Fachausweise.





Lehrgang 2021/2022

Bautenschutz-Fachfrau/Bautenschutz-Fachmann mit Eidg. Fachausweis (vom SBFI anerkannte und geschützte Berufsbezeichnung)

1. Ziel der Ausbildung

Arbeitsgebiet

Bautenschutz-Fachfrauen und Bautenschutz-Fachmänner sind Fachpersonen mit ausgewiesenen und umfassenden Kenntnissen in den Bereichen Schutz und Instandstellung von Bauwerken sowie Bauabdichtungen. Diese können sie beispielsweise in den folgenden Unternehmungen sowohl im Hoch- als auch im Tiefbau gezielt einsetzen:

- Bauunternehmungen
- Abdichtungsunternehmungen
- Bodenbeschichtungsunternehmen
- Spezialunternehmen
- Maler- und Gipsunternehmungen

Berufsausübung

Bautenschutz-Fachpersonen übernehmen die Verantwortung für die fach- und normgerechte Ausführung von Betoninstandsetzungen, Mauerwerkstandsetzungen, Bauabdichtungen und des Oberflächenschutzes. Bautenschutz-Fachpersonen handeln von der Auftragsklärung bis hin zur Information und Beratung des Auftraggebers selbstständig und eigenverantwortlich.

Bautenschutz-Fachpersonen sind auf einer oder mehreren Baustellen tätig und führen die übertragenen Arbeiten zuverlässig, verantwortungsbewusst und selbstständig durch. Sie sind Generalisten, die alle Bereiche des Bautenschutzes abdecken. Mit dem Blick fürs Ganze führen sie ein Team. Dieses stellen sie den erforderlichen Fähigkeiten entsprechend zusammen, koordinieren und instruieren die Aufgaben. Sie stellen sicher, dass die Vorschriften zur Arbeitssicherheit und dem Umweltschutz sowie die Qualitätsanforderungen eingehalten werden. Sie kennen die gesetzlichen Grundlagen, die in Zusammenhang mit dem Schutz sowie der Instandhaltung von Bauwerken stehen. Sie informieren sich über neue Technologien und Produkte auf dem Markt und verwenden, wenn immer dies technisch möglich ist, umweltverträgliche Produkte. Sie treten gegenüber Dritten kompetent auf und kommunizieren mit ihnen adressatengerecht. Bautenschutz-Fachpersonen bilden sich permanent weiter, um stets auf dem neusten Stand zu sein.

2. Handlungskompetenzbereiche (42 Tage)

A Arbeitsvorbereitung (AVOR) und Planung ausarbeiten

- A1 Neue Aufträge entgegennehmen und vorbesprechen
- A2 Arbeitsplan ausarbeiten
- A3 Team zusammenstellen
- A4 Material beschaffen
- A5 Baustellenorganisation sicherstellen
- A6 Rapportwesen sicherstellen

B Vorarbeiten und Abschlussarbeiten durchführen

- B1 Beurteilungen und Analysen durchführen
- B2 Vorarbeiten und Untergrundvorbereitung ausführen
- B3 Ausgeführte Arbeiten abnehmen

C1 Betoninstandsetzung ausführen

- C1.1 Bewehrung bearbeiten
- C1.2 Reprofilierung / Spachtelung manuell und/oder maschinell normgemäss erstellen
- C1.3 Tragwerkverstärkung erstellen

C2 Oberflächenschutz ausführen

- C2.1 Spachtelung erstellen
- C2.2 Oberflächenschutz-Systeme (OS-Systeme) erstellen
- C2.3 Spezialbeschichtungen erstellen

C3 Mauerwerkstandsetzung ausführen

- C3.1 Horizontalabdichtung ausführen
- C3.2 Natursteinmauerwerk instandsetzen
- C3.3 Putzsanierung ausführen

C4 Bauabdichtungen ausführen

- C4.1 Starre Bauabdichtungen ausführen
- C4.2 Flüssigkunststoffabdichtungen erstellen
- C4.3 Flexible Bauabdichtungen (Rissüberbrückend) ausführen
- C4.4 Injektionen ausführen

D Arbeitssicherheit, Umwelt, Normen und Qualitätssicherung sicherstellen

- D1 Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz sicherstellen
- D2 Umweltschutz / Fachgerechter Umgang mit und sachgerechte Entsorgung von umweltgefährdender Stoffen sicherstellen
- D3 Normen und Vorschriften einhalten
- D4 Qualität sicherstellen

E Zusammenarbeit und Selbstmanagement fördern

- E1 Fachgerecht kommunizieren und kooperieren
- E2 Bereitschaft sich ständig weiterzubilden
- E3 Mit Belastungen und schwierigen Situationen umgehen

F Personal führen

- F1 Aktuellen Informationsstand sicherstellen
- F2 Aufgaben koordinieren und anleiten

Kursdaten und Kursort (42 Tage)

Ort: AZ VBK, ZAR Ausbildungszentrum, 4912 Aarwangen

1. Teil: 8. November bis 7. Dezember 2021 (22 Tage)

Handlungskompetenzbereiche: A / B / C1 / C2 / C3 / D / E / F
C1 Betoninstandsetzung, C2 Oberflächenschutz,
C3 Mauerwerkstandsetzung

2. Teil: 10. Januar bis 4. Februar 2022 (20 Tage)

Handlungskompetenzbereiche: C4 Bauabdichtungen

Berufsprüfung: 2. und 3. März 2022 / Prüfungsgebühr: CHF 1'460.–

Ausbildungskosten (42 Tage) (PariFonds Bau berechtigt):

inkl. Ausbildungsgebühr, Ausbildungsunterlagen, Mittagessen, Getränke

VBK-/SBV-/SMGV-/PAVIDENSA-Mitglieder:

CHF 8'980.–

Nicht-Mitglieder:

CHF 10'440.–

Auskünfte, Informationen und Bestellung weiterer Unterlagen

Schweizerischer Verband Bautenschutz • Kunststofftechnik am Bau

Regula Bachofner, Industriestrasse 1, GAIS Center, 5000 Aarau

T +41 (0)62 823 82 24, F +41 (0)62 823 82 21 bachofner@vbk-schweiz.ch, www.vbk-schweiz.ch



Ich interessiere mich für den Lehrgang Bautenschutz-Fachfrau/Bautenschutz-Fachmann mit Eidg. Fachausweis:

Name	Vorname
Firma	Beruf
Adresse	PLZ/Ort
Verbandsangehörigkeit	<input type="checkbox"/> VBK <input type="checkbox"/> SBV <input type="checkbox"/> SMGV <input type="checkbox"/> PAVIDENSA
Datum/Unterschrift	

Musikalisch umrahmt wurde die Feier mit fetzigen Melodien dem SWISS MADE pocket orchestra unter der Leitung von Peter Wespi. Bei einem genussvollem Apéro Riche konnte unterhaltsam weiter diskutiert und weiter «gefachgesimpelt» werden.

Das Berufsbild

Arbeitsgebiet
Bautenschutz-Fachfrauen und Bautenschutz-Fachmänner sind Fachpersonen mit ausgewiesenen und umfassenden Kenntnissen in den Bereichen Schutz und Instandstellung von Bauwerken so-

wie Bauabdichtungen. Diese können sie beispielsweise in den folgenden Unternehmungen sowohl im Hoch- als auch im Tiefbau gezielt einsetzen:

- Bauunternehmungen
- Abdichtungsunternehmungen
- Bodenbeschichtungsunternehmen
- Spezialunternehmen
- Maler- und Gipser Unternehmungen

Wir gratulieren den erfolgreichen Absolventen:

Name / Vorname	Firma
ARNOLD Adrian	Erni Bau AG, 6312 Steinhausen
BAUER Christian Lloyd	isoflex Bauabdichtungen und, Bautenschutz, 3073 Gümligen
BINGGELI Sven	MBT Beton Technik AG, 3042 Ortschwaben
BRAND Mario	Betosan AG, 5000 Aarau
BREGY Valentin	Betosan AG, 3072 Ostermundigen
BRUNNER Marc	Frutiger AG Bautenschutz, 3600 Thun
CASTRO Ivan	Tonazzi AG, 6440 Brunnen
FALCINELLI Stefan	ERNE AG Bauunternehmung, 5244 Birrhard
HERGER Rudolf	GEBR. BRUN AG, 6032 Emmen
JOYKO Steffen	Marti AG Bauunternehmung, 8050 Zürich
KOST Sandro	SikaBau AG, 6010 Kriens
KUBENZ Peter	Wanner AG, 8105 Regensdorf
LEHNER Martin	HE Hector Egger Bauunternehmung AG, 4901 Langenthal
MÜLLER Mike	Seccosit AG, 4123 Allschwil
ONORATI Loris	ONA-Bau GmbH, 8910 Affoltern am Albis
SEJFULAHI Elfat	Schnelli AG, 8207 Schaffhausen
STAMPFLI Andreas	
WALKER Patrick	TECTON Spezialbau AG, 6020 Emmenbrücke 2
ZANUTTA Dario	FEROTEKT AG, 6093 Buchrain

Wichtigste berufliche Handlungskompetenzen (Das Berufsbild ist in der Wegleitung zur Prüfungsordnung formuliert) Bautenschutz-Fachfrauen und Bautenschutz-Fachmänner verfügen über folgende zentrale Handlungskompetenzen:

- Arbeitsvorbereitung (AVOR) und die Planung ausarbeiten
- Vorarbeiten und Abschlussarbeiten durchführen
- Betoninstandsetzungen ausführen
- Oberflächenschutz ausführen
- Mauerwerkstandsetzung ausführen
- Bauabdichtungen ausführen
- Arbeitssicherheit, Umwelt, Normen und Qualitätssicherung sicherstellen
- Zusammenarbeit und Selbstmanagement fördern
- Personal führen



Die Bestklassierten: (von links im Bild)
Peter KUBENZ, Rudolf HERGER, Sandro KOST

Auskünfte und weitere Informationen zum Lehrgang und zur Berufsprüfung Bautenschutz-Fachfrau / Bautenschutz-Fachmann mit Eidg. Fachausweis erhalten Sie beim:

Schweizerischen Verband Bautenschutz
• Kunststofftechnik am Bau

Frau Regula Bachofner
Industriestrasse 1/GAIS Center
5000 Aarau
T +41 (0)62 823 82 24
F +41 (0)62 823 82 21
bachofner@vbk-schweiz.ch
info@vbk-schweiz.ch
www.vbk-schweiz.ch

Sie legen Wert auf den perfekten Service. Wir auch.

Generalagentur Aarau
Ihr Berater: André Hächler
Dorfstrasse 38
5040 Schöftland
T 062 739 70 60
andre.haechler@mobilier.ch

mobilier.ch

die Mobiliar

SOPREMA – GARANTIERT PREMIUM-CLASS!

Innovative, langlebige, dauerhaft dichte und sichere Abdichtungen – mit bis zu **25 Jahren Garantie** auf PREMIUM-Class Systeme.



In den besten Händen mit ausgezeichneten Service- und Supportleistungen von SOPREMA.

- ✓ Exzellente Produktqualität
- ✓ Garantieleistungen
- ✓ Qualitätssicherung
- ✓ Baubegleitung
- ✓ Fachmännische Schulungen



www.soprema.ch



Bauchemie-Geschäft von BASF wurde zur MBCC Group

Die MBCC Group ist bereit, ihr volles Potenzial auszuschöpfen

Autor: PCI Bauprodukte AG,
5113 Holderbank

Ausgliederung aus der BASF-Gruppe wurde erfolgreich abgeschlossen. Dr. Jochen Fabritius ist neuer Chief Executive Officer der MBCC Group. Die MBCC Group ist bereit, ihr volles Potenzial auszuschöpfen.

Die MBCC Group ist nach der Übernahme durch Lone Star Funds aus dem ehemaligen BASF-Bauchemiegeschäft hervorgegangen und nahm am 1. Oktober 2020 die Geschäftstätigkeit auf. Die Transaktion zwischen BASF und Lone Star wurde am 30. September 2020 mit Wirkung zu Mitternacht abgeschlossen. Lone Star ist der neue Eigentümer des Geschäfts. Die MBCC Group wurde in den vergangenen 18 Monaten aus der BASF-Gruppe ausgegliedert und zu einer eigenständigen Organisation aufgebaut.

Die MBCC Group ist einer der weltweit führenden Anbieter von bauchemischen Produkten und Lösungen. Sie bietet innovative und nachhaltige Produkte und Lösungen für die Baubranche für verschiedene Sektoren wie Gebäude, Infrastruktur, Tiefbau, Neubau sowie Renovierung an. Die MBCC Group gehört zu den weltweit führenden Anbietern von Betonzusatzmitteln und ist zudem einer der führenden Anbieter im stark fragmentierten Markt der Bausysteme.

Die MBCC Group hat mehr als 30'000 Kunden und Geschäftspartner auf der ganzen Welt. Sie besteht aus etwa 70 Gesellschaften weltweit und beschäftigt rund 7'500 Bauexpertinnen und -experten in über 60 Ländern. Der globale und europäische Hauptsitz befindet sich in Mannheim, Deutschland, der regionale Hauptsitz für Nord-, Mittel- und Südamerika ist in Beachwood, im US-Bundesstaat Ohio. Für die Region Naher Osten-Russland- Afrika hat die MBCC Group ihren regionalen Hauptsitz in Dubai in den Vereinigten Arabischen Emiraten, während sich der regionale Hauptsitz für den asiatisch-pazifischen Raum in Singapur befindet.

Die starken Hauptmarken der MBCC Group, Master Builders Solutions®, PCI®, Thermotek®, Wolman®, Colorbiotics® und Watson Bowman Acme®, sind in

den Märkten etabliert und blicken auf eine mehr als 100-jährige Geschichte und Erfahrung zurück.

Der neue Eigentümer hat Dr. Jochen Fabritius zum neuen Chief Executive Officer (CEO) der MBCC Group ernannt. Fabritius ist Bauingenieur. Er hat fast seine gesamte Karriere im Bausektor verbracht und ist ein erfahrener Experte in der Bauindustrie. In den vergangenen Jahren war er seit 2014 für Xella tätig, zunächst in der Funktion des Chief Operating Officer und ab 2017 dann als CEO. Davor war er 15 Jahre bei der Beratungsfirma McKinsey & Company.

Er sagt: «Ich freue mich sehr, der MBCC Group beizutreten und eng mit einem starken globalen Managementteam zusammen zu arbeiten, um das volle Potenzial der MBCC Group auszuschöpfen. Lassen Sie mich an dieser Stelle die Gelegenheit nutzen, um allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre harte Arbeit und ihr Engagement zu danken, mit dem sie diese Ausgliederung unter Einhaltung eines ehrgeizigen Zeitplans und unter den erschwerten Bedingungen einer globalen Pandemie erfolgreich durchgeführt haben.»

Die MBCC Group konzentriert sich auf innovative, nachhaltige Lösungen und ist gut auf das digitale Zeitalter vorbereitet. Innovationen sind einer der Hebel der neuen Unternehmensgruppe und durch ein Netzwerk aus globalen und regionalen Forschungs- und Entwicklungs- (F&E) Zentren stark aufgestellt. Im globalen F&E-Zentrum in Trostberg, Deutschland, arbeiten Expertinnen und Experten an Grundlagenforschung und neuen Technologien sowie an neuen Produkten und Verfahren für die Bauchemie und damit verbundene Systemlösungen. Dieses Zentrum ist das Herz der Innovationskette für Betonzusatzmittel, Untertagebau-Aktivitäten sowie Harze und verwaltet das Patentportfolio sowie die globalen Technologieprojekte der MBCC Group. Die MBCC Group betreibt regionale Entwicklungszentren in Nordamerika, in Europa, im asiatisch-pazifischen Raum und in der Region Naher Osten- Russland-Afrika.

«Nachhaltige Lösungen anzubieten, ist eine zentrale Säule des Portfolios der MBCC Group. Schon heute sind mehr als 35% aller von der Unternehmensgruppe gelieferten Produkte führend im Bereich der Nachhaltigkeit. Unser Ansatz ist es, zu zeigen, wie Unternehmen wirtschaftli-

chen Ertrag steigern und gleichzeitig zur Reduzierung der globalen Erwärmung beitragen können. Dies ist einer der Wege, den Anforderungen unserer Kunden gerecht zu werden», sagt Dr. Sven Asmus, Chief Technology Officer der MBCC Group.

Master- Builders – Solutions-Expertinnen und – Experten stellen gemeinsam mit europäischen Kunden ausgewählte Fälle vor, die zeigen, wie fortschrittliche Chemie die Kunden dabei unterstützt, ihre Produktivität zu steigern sowie Betriebskosten und ihren CO₂- Fussabdruck zu senken. Die erzielten Vorteile lassen sich durch extern validierte Evaluierungstools wie den Life Cycle Analyzer quantifizieren. Weitere Informationen unter: www.sustainability.master-builders-solutions.com

Der Trend zu einer immer stärkeren Digitalisierung in der Baubranche spiegelt sich auch im digitalen Angebot der MBCC Group wider: Mit mehr als 700 BIM (Building Information Modeling)- Objekten und einer stetig wachsenden Objektdatenbank für die Marken Master Builders Solutions, Watson Bowman Acme, Thermotek, Sernergy™ und Finestone®, bietet die MBCC Group bereits heute ein grosses BIM-Portfolio für die Bauindustrie. Die Objekte sind in mehreren globalen BIM-Bibliotheken und -Datenbanken verfügbar. Alle relevanten Informationen und der Zugang sind online abrufbar: <https://virtual-design.basf.com/global/>

Neben BIM bietet die MBCC Group auch verschiedene Lösungsfinder, Berechnungstools und andere digitale Dienste an: Ein Beispiel ist das Online-Planungstool von Master Builders Solutions. Dieses Spezifizierungstool hilft nicht nur Baufachleuten, schnell und einfach die richtigen Lösungen für ihre Projekte zu finden, sondern passt sich auch flexibel an sich ändernde Projektanforderungen an und liefert entscheidende Informationen entlang jeder Stufe des Projektplanungsprozesses. Weitere Informationen unter: <https://online-planning.master-builders-solutions.com/de/germany>

Kontakt

PCI Bauprodukte AG

Im Schachen 291
5113 Holderbank
T +41 58 958 21 21
www.master-builders-solutions.com



FEROTEKT

Die FEROTEKT AG wurde 1998 als Spezialunternehmen im Dienstleistungsbereich Bautenschutz – Abdichtungen/Injektionen, Kunstharzbeläge und Flüssigkunststoffabdichtungen gegründet. Die Firma ist mittlerweile zu einem Familienbetrieb herangewachsen.

Die FEROTEKT AG ist eine spezialisierte Ausführungs- oder Generalunternehmung und kümmert sich um die Planung, Projektierung, Bauleitung, Termin- und Kostenüberwachung. Die Gesellschaft ist mit eigenen Spezialisten und verschiedenen Partnern in allen Bau- und Baunebenbranchen tätig.

- Industrie- und Wirtschaftsgebäude
- Wohn- und Verwaltungsgebäude, Schulhäuser
- Bauwerk für Bahn- und Strassenverkehr
- Energie- und Kraftwerke, Wasserversorgung
- Umweltschutz
- Kläranlagen und Deponiebau
- usw.

Wir bieten privaten und öffentlichen Eigentümern, Immobilienverwaltungen, Bauunternehmungen, Bautechnikern, Ingenieuren und Architekten kompetente Beratungen und effiziente Lösungen an und legen sehr grossen Wert auf saubere Arbeitsausführung und beste Qualität zu fairen Preisen.

FEROTEKT AG
Bautenschutz & Abdichtungen
 Ronmatte 8, 6033 Buchrain
 T 041 289 15 15, F 041 289 15 16
 info@ferotekt.ch, www.ferotekt.ch

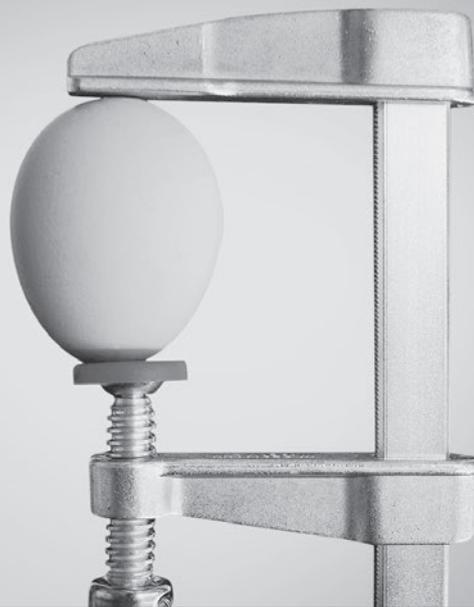


BACHOFNER CONSULTING GMBH

Verbände „ Marketing „
Kommunikation „ Events

„B

Wir tragen Ihnen Sorge.



5000 Aarau

Mobile 079 435 49 42

www.bachofner-consulting.ch

Agora, Krebsforschungscluser, Lausanne (VD)

Autor: MAPEI SUISSE SA,
1642 Sorens

Das von der ISREC Stiftung initiierte Krebsforschungscluster AGORA fördert, ganz im Sinne der Forschung, die Zusammenarbeit und Bündelung von Kompetenzen. Dies spiegelt sich auch im Standort und in der Architektur des Forschungszentrum wider.

Ein Traum, der Leben rettet

Der Professor und bekannte Schweizer Immunologe Henri Isliker, der das Schweizerische Institut für experimentelle Krebsforschung ISREC gründete, hatte schon 1964 die Vision, ein Forschungsgebäude für Onkologie aufzubauen. 2018 wurde dieser Traum mit der Eröffnung des Krebsforschungsclusters AGORA Wirklichkeit. Das Zentrum vereint multidisziplinäre Teams, die ihre Kräfte im Kampf gegen den Krebs bündeln. Es bildet den Grundstein für alle Forschungsprogramme und neuartigen Therapien im Onkologiebereich. Durch die Nähe zum Universitätsspital CHUV in Lausanne wird die Zusammenarbeit zwischen Grundlagenforschung und klinischen Anwendungen gefördert.



Krebsforschungscluster



Öffentlicher Bereich des AGORA



Bodenbelag in der Cafeteria

Das Zentrum beherbergt rund 300 Ärzte, Biologen, Genetiker, Immunologen, Bioinformatiker und Bioingenieure, die in den Bereichen Onkologie und Omics Technologien forschen. Die Teams sind auf drei Labor Etagen aufgeteilt und nach thematischen Forschungsschwerpunkten organisiert. Das AGORA wurde darauf ausgelegt, den Austausch und die Zusammenarbeit der verschiedenen Teams zu fördern. Die Labors sind offen und modulierbar gestaltet. Zahlreiche Fensterfronten und grosse, transparente Treppen fördern die Interaktion auf und zwischen den Stockwerken.

Das Projekt

Die geographische Lage des AGORA stellte eine echte Herausforderung dar. Zunächst musste der Standort saniert und die veraltete Bausubstanz entfernt werden. Ausserdem mussten über 50'000 m³ Molasse und Lockergestein in der Nähe eines Gebäudes abgetragen werden, das keinen Vibrationen ausgesetzt werden durfte. Des Weiteren waren Massnahmen zur Altlastensanierung nötig. Durch seine Hanglage am Rande des Flon-Tals mussten Pfähle eingesetzt und benachbarte Gebäude unterfangen werden. Das Gebäude wurde durch eine Verbundabdichtung gegen eindringendes Wasser geschützt. In zwei Rückhaltebecken wird ausserdem das Regenwasser aufgefangen. Das Gebäude ist in Ortbeton gefertigt und weist nur wenige rechte Winkel auf. Die Fassaden des Gebäudes sind geneigt. Die drei obersten Etagen des Gebäudes sind von einem Gitter aus diagonalen Trägern mit gefalteten Aluminiumelementen und Wartungsstegen umgeben, das als Sonnen- und Blendschutz dient.

Das Zentrum umfasst insgesamt sieben Etagen, Labore auf 6000 m², ein Auditorium mit über 250 Plätzen, Konferenzräume, Büros, Parkplätze, ein Restaurant, ein Café, eine professionelle Küche und Logistikräume. Im Erdgeschoss verbindet ein offenes, 700 m² grosses Atrium aus ETFE, einem kristallinen Polymer leichter als Glas, das AGORA mit dem benachbarten Pathologie-Departement des CHUV/der Universität Lausanne (UNIL). Das AGORA-Gebäude ist Minergie zertifiziert. Das Forschungszentrum wird mit Dampf und Laborgas versorgt, das Wasser wird mit Osmose aufbereitet, wodurch 99,9 % aller Verunreinigungen aus dem Wasser gefiltert werden.

Technische Daten

Bauherr

Fondation ISREC, Lausanne

Architekten

Behnisch Architekten, Stuttgart (DE)

Verarbeiter

Batisol Romandie SA, Gland

MAPEI-Produkte

Mapefloor Finish 630, Primer SN,
Quarzo, Ultratop

Der Beitrag von MAPEI

Rund 2000 m² Boden wurden mit MAPEI-Produkten behandelt. Die Lösung der Wahl war das ULTRATOP-System von MAPEI. Zunächst wurde die zweikomponentige Epoxidharzgrundierung PRIMER SN mit einem Spachtel als Haftgrundierung aufgetragen und im Überschuss mit Quarzsand abgestreut. Am darauffolgenden Tag, nachdem der überschüssige Quarzsand entfernt worden war, wurde mit dem Auftrag der Bodenspachtelmasse ULTRATOP begonnen. Vor dem Entfernen des Quarzsandes muss eine Wartezeit von mindestens 12 Stunden eingehalten werden.

Der selbstverlaufende und sehr schnell erhärtende Werk trockenmörtel ULTRATOP eignet sich auch für intensiven Fussgängerverkehr. Er ist GEV EMI CODE EC 1 Plus zertifiziert, verschleissfest und damit ideal für öffentliche Gebäude. ULTRATOP wurde in der Eingangshalle und der Cafeteria appliziert. Die Wahl fiel dabei auf die Farbe Hellgrau. Da die Spachtelmasse selbstnivellierend ist, sorgt sie für makellose Oberflächen. Zum Schutz der Mörtelschicht und als Staubschutz wurde die transparente Acrylversiegelung MAPEFLOOR FINISH 630 auf die ULTRATOP-Schicht aufgetragen. Für eine gleichmässige Optik und einen noch besseren Schutz wurden insgesamt zwei Schichten MAPEFLOOR FINISH 630 appliziert.

MAPEI ist stolz, dass sie zu diesem wichtigen Projekt im Kampf gegen den Krebs beitragen konnte.

Kontakt

MAPEI SUISSE SA

1642 Sorens
T +41 26 915 90 00
info@mapei.ch
www.mapei.ch

Oberflächen clever schützen mit HydroGraff®-Imprägnierungen

Autor: DURAtec AG,
6260 Reiden

Aus der Forschung in die Praxis Oberflächen clever schützen mit HydroGraff®-Imprägnierungen

Das Bauen mit Beton hat viele Gesichter, die auch nach vielen Jahren dauerhaft schön bleiben sollen. Diese Produkte haben in zahlreichen und äusserst unterschiedlichen Praxiseinsätzen bewiesen, dass sie sowohl die Substanz als auch die Oberfläche von Betonbauwerken zuverlässig schützen.

Im Rahmen eines mehrjährigen Forschungsprojektes der Scheidel GmbH & Co. KG in Hirschaid/D – in enger Kooperation mit der Hochschule Wismar – wurden mehrere Produkt-Varianten entwickelt, welche nach Projektabschluss weiter optimiert und final zertifiziert wurden. Diese Produkte bieten dauerhaften Graffiti- und Schmutzschutz in einem Produkt und haben längst ihre Leistungsfähigkeit in zahlreichen Praxisanwendungen unter Beweis gestellt. Tatsache ist, dass dies das einzige Produkt ist, welches eine Hydrophobierung nach DIN EN 1504-2 mit einem permanenten Graffitischutz (mit RAL-Gütezeichen und Regelwerk der BAST) in einem Produkt und somit exklusiv vereint.

Vielfältige Untergründe – passender Schutz

«Die HydroGraff® Einsatzbereiche sind enorm vielfältig» erklärt CEO David Wittlin der in Reiden domizilierten DURAtec AG, der bedeutenden Adresse für Problemlösungen im Bereich Oberflächenreinigung! «Das Spektrum reicht vom Schutz sichtbaren Tragwerks aus Stahlbeton oder Sichtbeton-Fassaden, Oberflächenschutz von öffentlichen Plätzen aus Terrazzobeton, Skaterbahnen und Sitzgelegenheiten aus Beton oder innerstädtische Festplätze, Fassaden aus Carbonbeton, Autobahn-Pfeiler und Widerlager, schützt Stahlbeton vor Korrosion und erleichtert eine Graffiti-Entfernung, wenn nötig. In der Schweiz im Kanton Zug wurden Stützmauern mit «HydroGraff® FL OS-A AGS Flüssig» ausgestattet. Der Auftrag erfolgte mittels Airlessgerät und anschliessendem Verschlichten mit der Rolle, insgesamt zweimal nass in feucht. Als Substanzschutz

des Stahlbetons und Oberflächenschutz vor Graffiti kam HydroGraff® CC OS-A AGS Creme für die Tunnelportale (Stahlbeton) und Stützmauern einer 2,7 km langen Tunnelstrecke im Kanton Aargau zur Anwendung. Auch für intaktes Ziegelmauerwerk sind diese Imprägnierungen bestens geeignet. Die Produktauswahl erfolgt jeweils über Testflächen. Diese wenigen Beispiele zeigen die Einsatz-Vielfalt», ergänzt Wittlin.

Extrem hohe Prüfkriterien

Viele verschiedene Parameter sind in das Forschungsprojekt mit eingeflossen, sei es die Umweltverträglichkeit, welche über ein eigens entwickeltes Bewitterungs- und Prüfmethode-System verifiziert wurde. Etablierte Anti-Graffiti-Imprägnierungen sowie neu entwickelte Formulierungen wurden in anonymisierten Tests fortlaufend geprüft und bewertet. Untersucht wurden Eindringtiefen, Wasser-Aufnahmewerte (w-Werte), Frost-Tau-Wechsel, Alkalibeständigkeit, optische Veränderungen und viele mehr. Verschiedene Substrat-Untergründe, wie Beton und silikatisch und tongebundener Sandstein, wurden beprobt. Als Messlatte dienten die etablierten Regelwerke der DIN 1504-2 für Hydrophobierungen sowie die Prüfkriterien für Anti-Graffiti-Imprägnierungen gemäss RAL-Gütezeichen und Regelwerk der BAST (Bundesanstalt für Strassenbau) und wie schon erwähnt, exklusiv in einem Produkt vereint. Die DURAtec AG ist als General-Importeur für den landesweiten Vertrieb verantwortlich und als Schweizer Unternehmen mit den landesspezifischen Bedürfnissen und Gepflogenheiten bestens vertraut.

HydroGraff® – clever schützen

HydroGraff® CC OS-A AGS Creme
Anwendung: Beton, v.a. Ingenieurbauten, Betonfertigteile

HydroGraff® FL OS-A AGS Flüssig
Anwendung: Beton allgemein, saugfähiges Klinker und Ziegelmauerwerk, Naturstein, Betonfertigteile

HydroGraff® PC Premium Creme
Anwendung: Sehr dichte, glatte, schwach saugende Beton- oder andere mineralische Oberflächen



Neuer Bözbergtunnel SBB Nordportal: Hier wurde der Eingangsbereich und die Stützmauern mit HydroGraff® CC OS-A AGS Creme geschützt.



Mit HydroGraff® geschützter Architekturbeton. Unter Architekturbeton versteht man einen Beton, an den architektonisch hohe Anforderungen gestellt werden (z.B. möglichst perfekte, einheitliche Oberfläche)



Prüfwürfel für die Prüfung der Produkte nach DIN EN 1504/2. Dabei wird der genormte Würfel allseitig mit dem Produkt imprägniert bzw. darin eingetaucht.

Nach Trocknung des Produktes wird der Würfel halbiert und in eine farbige Lösung getaucht. Dabei benetzen sich nur die nicht imprägnierten Stellen mit Farbe. Damit wird die Eindringtiefe des Schutzes sichtbar (= nichtfarbiger Teil). Bei HydroGraff® CC Creme liegt die Eindringtiefe bei über 10 mm.

Kontakt

DURAtec AG
86260 Reiden
Tel.: +41 62 758 49 49
info@duratec.ch
www.duratec.ch



**Schweizerischer
Verband Bautenschutz •
Kunststofftechnik am Bau**

Industriestrasse 1
GAIS Center
CH-5000 Aarau

+41 62 823 82 24
info@vbk-schweiz.ch
www.vbk-schweiz



einer für alle.



www.vbk-schweiz.ch



Ultratop

DIE SPACHELMASSE FÜR HOCHWERTIGE, DEKORATIVE BODENBELÄGE

Sehr schnell erhärtende, selbstverlaufende, dekorative Bodenspachtelmasse aus speziellen hydraulischen Bindemitteln für Schichtdicken von 5 bis 40 mm.

- Sehr schnell zu verarbeiten
- Sehr gute mechanische Beständigkeit und Abriebfestigkeit
- Begehbar innerhalb weniger Stunden
- Hohe Lebensdauer
- Diverse Farben und Oberflächengestaltungen möglich



Weitere Infos: info@mapei.ch | +41 26 915 90 00

